



vlbs aktuell

Nummer 03
Jahrgang 45
März 2023

Organ des Verbandes der Lehrerinnen und Lehrer an berufsbildenden Schulen (vlbs) im dbb

BvLB begrüßt die Exzellenzinitiative Berufliche Bildung der Bundesregierung (M. Penner)

Der beruflichen Bildung kommt im deutschen Bildungs- und Wirtschaftssystem eine ganz besondere Bedeutung zu, ist sie doch verantwortlich für die Qualifizierung der jungen Menschen und damit auch für ihren Erfolg im Berufsleben wie auch für ihre gesellschaftliche Teilhabe.

Damit wird gleichzeitig die Versorgung der Wirtschaft mit entsprechend qualifizierten Fachkräften gewährleistet, was sich wiederum positiv auf die Anpassungs- als auch auf die Reformfähigkeit von Wirtschaft und Gesellschaft auswirkt.

Deshalb begrüßt der Bundesverband der Lehrkräfte für Berufsbildung (BvLB) die Exzellenzinitiative Berufliche Bildung der Bundesregierung, weil nur mit einer großen Kraftanstrengung das deutsche Berufsbildungssystem mit

seinen erheblichen Herausforderungen exzellent und zukunftsfest werden kann. Mit den drei Schwerpunkten „Exzellenz durch bessere Chancenförderung für den Einzelnen“, „Exzellenz durch innovative



Zur Person:
Markus Penner ist stellvertretender Vorsitzender des Bezirkspersonalrates, Landesgeschäftsführer des vlbs Rheinland-Pfalz und unterrichtet in Mainz.

und attraktive Berufsbildungsangebote“ und „Exzellenz durch internationale Ausrichtung“ greift die Initiative der Bundesregierung zentrale Handlungsfelder der Berufsbildung auf. Aus Sicht des BvLB ist es fraglich, ob die

großen Aufgaben der Transformation, wie Digitalisierung, Dekarbonisierung und Demografie, allein von der Bundeseite zu stemmen sind. Vielmehr erscheint es dringend erforderlich, neben den Kammerorganisationen und Wirtschaftsverbänden die KMK mit den Kultusministerien der Länder sowie die kommunalen Schulträger bzw. die Sachaufwandsträger in die Exzellenzstrategie mit einzubeziehen.

Nur dann kann es gelingen, die berufliche Bildung mit ihren Subsystemen, dem dualen System, dem Schulberufssystem und dem Übergangssektor, als Ganzes zu erfassen. Quelle: www.bvlb.de.

Weitere Informationen finden sich auf der Homepage des Bundesministeriums für Bildung und Forschung www.bmbf.de unter dem Stichwort Exzellenzinitiative Berufliche Bildung.

Schlüsselübergabe der Landesgeschäftsstelle (M. Penner)

Ende Dezember trafen sich der ehemalige und der neue Landesgeschäftsführer, Christoph Ringhoffer und Markus Penner in Mainz in der vlbs Landesgeschäftsstelle.

Der Inhalt des Treffens war die Weitergabe wichtiger Informationen im Zusammenhang mit der Leitung der Landesgeschäftsstelle.

Während des sich anschließenden Weihnachtssessens, an dem auch Nina Wolf als Sekretärin des Geschäftsstelle



Christoph Ringhoffer (links) und Markus Penner (rechts) bei der symbolischen Schlüsselübergabe.

teilnahm, überreichte Christoph Ringhoffer symbolisch die Schlüssel der Landesgeschäftsstelle an Markus Penner. Damit war die 21-jährige Amtszeit

von Christoph Ringhoffer als Landesgeschäftsführer endgültig abgeschlossen.

In dieser Ausgabe:

- Titelseite • BvLB begrüßt die Exzellenzinitiative berufliche Bildung • Schlüsselübergabe in der Landesgeschäftsstelle
- Seite 10 • Neujahrssitzung der JBWP • Neuwahlen im BV Südwestpfalz
- Seite 11 • Jürgen Klenk wird 80.
- IN KÜRZE
- Seite 12 • Christoph Ringhoffer wird 65.

Neujahrssitzung der Jungen Berufs- und Wirtschaftspädagoginnen und -pädagogen (K. Schmitz)

Auf ihrer digitalen Neujahrssitzung am 12.01.2023 haben die Jungen Berufs- und Wirtschaftspädagoginnen und -pädagogen (Junge BWP) gemeinsame Themenfelder formuliert und Perspektiven für die länderübergreifende Arbeit eröffnet.

Die Freude über das Wiedersehen nach der konstituierenden Sitzung in Berlin im Oktober 2022 war trotz des Online-Formats groß.

Erfreulich ist, dass sich der bundesweiten Gruppe immer mehr Vertreterinnen und Vertreter von BBS-Lehrkräfteverbänden anschließen, auch wenn einzelne Bundesländer noch keine jungen Pädagoginnen und Pädagogen entsandt haben. Für den vlbs RLP ist Katharina Schmitz (OV Mainz) Mitglied des Arbeitskreises.

Im Anschluss an die Begrüßung durch den Vorsitzenden Patrick Geiser (vlw Niedersachsen) hatten alle an der Neujahrssitzung Teilnehmenden die Gelegenheit, die Frage nach dem „Wofür stehe ich im Verband?“ zu beantworten. Als Ziele wurden etwa die gesamtgesellschaftliche sowie bildungspolitische Verbesserung der

Stellung der beruflichen Bildung, die Verbesserung der Rahmenbedingungen für den Verbandsnachwuchs, die Verbesserung der Arbeitsbedingungen für junge Kolleginnen und Kollegen sowie die Optimierung des Vorbereitungsdienstes genannt.

Mit Blick auf die Schwierigkeiten rund



Die Mitglieder der Gruppe im digitalen Austausch mit Katharina Schmitz oben rechts.

um den Vorbereitungsdienst und den sich anschließenden Berufseinstieg (auch über Ländergrenzen hinweg) haben sich die Jungen BWP als gemeinsame Aufgabe die Sammlung relevanter Daten zum Referendariat in den einzelnen Bundesländern gesetzt.

Bis zur nächsten Sitzung werden Informationen etwa zu den Eingangsvoraussetzungen, den Prüfungsleistungen und den Übergang

in den Beruf zusammengetragen. Inhaltlich soll die nächste Sitzung in Präsenz zudem für die Sammlung und Weiterentwicklung von Konzepten für die Neumitgliederwerbung in den Ortsverbänden genutzt werden. Außerdem sollen folgende Fragen diskutiert werden:

Inwiefern ist es möglich und sinnvoll, den Zugang für neue Lehramtsanwärterinnen und -anwärter zu erleichtern? Wie können neue Arbeitszeitmodelle für Lehrkräfte aussehen?

Um auch weiterhin engen Kontakt zum Bundesverband, dem BvLB zu halten und nachhaltig in den Austausch zu gehen, wird die anstehende Präsenzsitzung der Jungen BWP zeitlich und örtlich parallel zur nächsten Tagung des Bundeshauptvorstandes am 05.05. und 06.05.2023 gelegt.

Im Vorfeld der konstituierenden Sitzung ist dem Arbeitskreis die Teilnahme einzelner Mitglieder an den Sitzungen des Bundesverbands in Aussicht gestellt worden, um die Nachwuchsförderung auch auf Bundesebene voranzutreiben. Diese Möglichkeit werden die Jungen BWP nutzen.

Bezirksvertreterversammlung des Bezirksverbandes Südwestpfalz mit Neuwahlen (V. Gutting)



Der neue Vorstand von links nach rechts: Andrea Drechsel, Victoria Gutting und Mario Graupner.

Am 30. Januar 2023 fanden sich zahlreiche Delegierte des Bezirksverbandes Südwestpfalz in der Meisterschule für Handwerker in Kaiserslautern zur Bezirksvertreterversammlung ein.

Andrea Drechsel, die seit 2017 Vorsitzene des Bezirksverbandes war, berichtete über die Arbeit der vergangenen drei Jahre.

Trotz aller Widrigkeiten der Corona-Pandemie konnte im November 2021 eine gesellige Veranstaltung in der Kaffeemanufaktur Reismühle in Krottelbach stattfinden.

Ein weiteres Highlight für die vlbs-Mitglieder und deren Familien war

außerdem die Stadionführung am Betzenberg und die anschließende Einkehr in das Sommerhaus in Kaiserslautern.

Im Anschluss an den Kassenbericht und die Entlastung des Vorstandes fanden die Neuwahlen des Bezirksvorstandes statt.

Zur Vorsitzenden wählten die Delegierten Victoria Gutting, zu ihren Stellvertretern Andrea Drechsel und Mario Graupner.

IN KÜRZE (A. Cartarius)

Um in Sachsen-Anhalt dem Fachkräftemangel im Handwerk entgegenzuwirken und den beruflichen Nachwuchs zu stärken, gibt es politische Bestrebungen den Transitionsprozess der Grundschule zur weiterführenden Schule zu ändern. Das Verfahren mit dem bislang bestehenden Votum der Eltern zur Empfehlung der Lehrer beim Wechsel ihrer Kinder nicht folgen zu müssen, soll modifiziert werden. Ziel ist es einerseits die Niveaustärkung der Sekundarstufe, und andererseits das Interesse fürs Handwerk zu wecken.

Auch wenn die Schullaufbahneempfehlung weiterhin nicht verbindlich ausfallen soll, so soll der Prozess um eine Lernberatung ergänzt werden. Die Empfehlung der vierten Klasse soll sich künftig nur auf die Fächer Deutsch, Mathematik und Sachunterricht beziehen. Dort soll der Notendurchschnitt nicht schlechter als 2,33 liegen, wobei die Note vier ein Ausschlusskriterium darstellen soll, so der Koalitionsbeschluss. Kinder, die keine Empfehlung fürs Gymnasium bekommen, können dort an einem dreitägigen Probeunterricht und einem einheitlichen Leistungstest in den Kernfächern teilnehmen. Ziel sei es, Eltern und Kindern mit dem Verfahren eine pädagogische Hilfe zu leisten und die Sekundarschulen zu stärken.

Quelle: News4teachers / mit Material der dpa

Nach der Forderung eines Bildungsgipfels zum Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) des vlbs, der sich in den letzten Tagen in etlichen Medien wiedergefunden hat, gibt es seitens des Ministeriums Reaktionen. Im besonderen Fokus für den schulischen Alltag steht der Chat-Bot ChatGPT, der mit künstlicher Intelligenz (KI) arbeitet. Das Pädagogische Landesinstitut bietet Lehrkräften über die Lernplattform@RLP ein Online-Lernangebot „ChatGPT kennen und für den Unterricht nutzen“ an. In circa 40 Minuten soll ausgehend von einem allgemeinen Verständnis der Plattform, die nicht-technische Ebene als Werkzeug und die Anwendungsmöglichkeiten für den Unterricht kennengelernt werden.

Quelle: Bildungsserver RLP

Die Funktion des Schriftführers wird weiterhin Jochen Müller übernehmen.

Zum Kassierer wurde erneut Michael Henrich von der Meisterschule für Handwerker gewählt.

Die beiden Kassenprüfer Werner Dausch und Marco Heim bleiben ebenfalls im Amt. Außerdem wird der Vorstand weiterhin durch die Beisitzer Matthias Herrmann und Jörg Witkopp unterstützt.

Die nächste BV-Veranstaltung wird voraussichtlich am 20. März an der BBS Pirmasens stattfinden.



Die Kolleginnen und Kollegen in der Diskussionsrunde bei der Delegiertenversammlung des BV Südwestpfalz.

80. Geburtstag von Jürgen Klenk (U. Brenken)

Am 17.01.23 feierte unser langjähriger Ehrevorsitzender gut gelaunt und lebensfroh die Vollendung seines 80. Lebensjahres.

Um die Vielfalt seines prägenden Engagements für „seine“ Schulart BBS auch nur annähernd nachvollziehen zu können, hier einige Stationen:

Er ist nach dem Studium des „Gewerbelehramts in der Fachrichtung Bautechnik“ an der TH Aachen 1969 in das Referendariat und in den vlbs eingetreten.

Nach dem 2. Staatsexamen begann er 1971 seine Tätigkeit als Studienassessor an der BBS G+T in Trier. Von Anfang an engagierte er sich im Verband, beginnend 1972 mit dem Vorsitz des OV Trier.

Weitere Stationen in den dann folgenden drei Jahrzehnten waren die Mitgliedschaft und der Vorsitz im Örtlichen Personalrat,



Ulrich Brenken rechts im Bild bei der Geschenkkübelübergabe zum 80. Geburtstag von Jürgen Klenk.

Mitglied im HPR-BBS, die Schriftleitung von vlbs-aktuell, der Vorsitz im BPR-BBS und im vlbs BV Trier.

Zudem war er lange Jahre als Schulleiter der BBS Bernkastel-Kues.

Er übernahm 1989 den vlbs-Landesvorsitz und wurde Vorsitzender des HPR-BBS. Im Zuge der Neustrukturierung der drei Bezirksregierungen hin zur ADD in Trier 2001 gab er den HPR-Vorsitz ab.

Stattdessen übernahm er im Jahr 2000 den Vorsitz im neu gebildeten BPR-BBS bei der ADD in Trier, dessen wirksamer Etablierung er sich kraftvoll und effizient widmete.

Insgesamt war er 25 Jahre Mitglied und Vorsitzender der Stufenvertretungen BPR und HPR.

Am Berufsschultag 2004 in Landau wurde er unter Würdigung seines Engagements und seiner Verdienste über mehr als drei Jahrzehnte für den vlbs Rheinland-Pfalz zum Ehrevorsitzenden gewählt.

Zu der Zeit begann auch seine Freistellungsphase der Altersteilzeit, gefolgt 2007 von der Versetzung in den Ruhestand. „Seine stabile Gesundheit, Vitalität und Lebensfreude, die bereits für die Jahrzehnte seines Berufslebens prägend waren, hat Jürgen Klenk sich auch im Ruhestand über inzwischen mehr als eineinhalb Jahrzehnte

erhalten können, und ein Ende ist erfreulicherweise nicht abzusehen.“

Das berichtet Ulrich Brenken, sein Nachfolger im Vorsitz des vlbs und des HPR-BBS, der ihn anlässlich seines 80. Geburtstages zuhause besuchte, um Glückwünsche zu überbringen. „Wir haben es über mehrere Stunden

hinweg bei bester Laune genossen, viele Ereignisse in freundschaftlichem Dialog Revue passieren lassen und waren uns auch nach diesem - seit den 80-er Jahren auch gemeinsamen - Weg in der beruflichen Bildung einig:

Es war, ist und bleibt eine in ihrer herausragenden Vielfalt faszinierende

Schulart, die die dort tätigen Menschen gestalten - und die sie auch menschlich verbindet. Es macht stolz und dankbar, aktiver Teil davon gewesen zu sein.“

Der vlbs Rheinland-Pfalz wünscht Jürgen Klenk vor diesem Hintergrund weiterhin noch viele gute Jahre in großer Lebensfreude.

Christoph Ringhoffer feiert seinen 65. Geburtstag (A. Cartarius)

Am 6. Januar 2023 wurde der langjährige Landesgeschäftsführer und Ehrenmitglied des vlbs Christoph Ringhoffer 65 Jahre jung. Diesen Tag feierte er mit Freunden und Familie.

Aus diesem Grund nutzte der Vorsitzende des Landesvorstands Harry Wunschel auf der letzten Sitzung die Gelegenheit ihm stellvertretend für alle Mitglieder zu gratulieren.

Christoph Ringhoffer betonte in seinen Dankesworten besonders die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit der letzten Jahre mit netten Menschen, die mit einem Ziel am selben Strang ziehen.

Bestens bekannt für seine gute Laune bei Events wie Delegiertenversammlungen oder Berufsschultagen, war Christoph Ringhoffer bis zum wohlverdienten Ruhestand im Sommer 2022 an der BBS KHS Worms tätig.

Zum Einblick in seine langjährige Tätigkeit und sein Engagement für den Verband, hier einige Eckpunkte:



Harry Wunschel mit Christoph Ringhoffer bei der Geschenkübergabe an der Landesvorstandssitzung in Simmern.

Mit einem Studium in Metalltechnik und Physik wurde Christoph Ringhoffer nach seinem Vorbereitungsdienst 1985 zum Beamten auf Lebenszeit ernannt. Dort war er von 1988 durchgehend bis zum Jahr 2001 im Örtlichen Personalrat aktiv.

Nachdem er 1992 zum Oberstudienrat ernannt wurde, war er neben seinem Unterricht in diversen Prüfungsausschüssen und als Dozent bei der IHK und HWK tätig. Auch im OV Worms ist Christoph Ringhoffer

mit seiner Arbeit tief verwurzelt. Seine Tätigkeit im Hauptpersonalrat begann er 2001, und im Jahr 2003 wurde er zum Studiendirektor befördert.

Bis zum Ruhestand war Ringhoffer ein fester Bestandteil des HPR und bekam für mehr als zwanzig Jahre der Protokollführung bei der Verabschiedung das „Goldene Ehrenprotokoll“ verliehen.

Gerade wegen seiner humorvollen und tief im Verband verwurzelten Art war und ist Christoph Ringhoffer eine prägende Persönlichkeit in der vlbs Arbeit der letzten Jahre.

Am letztjährigen Delegiertentag in Frankenthal wurde sein großes Engagement und seine langjährigen Verdienste für den vlbs Rheinland-Pfalz durch die Ehrenmitgliedschaft gewürdigt.

Der vlbs Rheinland-Pfalz überbringt zu diesem Anlass nochmals herzlichste Glückwünsche und wünscht viele gesunde Jahre im Kreise seiner Familie.

vlbs-aktuell

Herausgeber • Verband der Lehrerinnen & Lehrer an berufsbildenden Schulen Rheinland-Pfalz (vlbs) im DBB, Adam-Karrillon-Str. 62, 55118 Mainz, Telefon 06131-612450, Fax 06131-616705, www.vlbs.org

Vorsitzender • Harry Wunschel, Etiennestraße 9, 67657 Kaiserslautern, Telefon 0631-97993, Harry.Wunsehel@vlbs.org

Schriftleitung und Layout • Andreas Cartarius, Biewerer Straße 98a, 54293 Trier, Telefon 0175-8253378, Andreas.Cartarius@vlbs.org

Redaktionsschluss ist am 15. eines jeden Monats. Einsender von Berichten, Briefen u.Ä. erklären sich mit redaktioneller Bearbeitung einverstanden. Die Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion dar.

Alle Beiträge werden nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht.

Nachdruck ist nur mit Zustimmung der Redaktion und mit Quellenangabe zulässig. Für unverlangt eingesandte Manuskripte besteht keine Gewähr.

vlbs-aktuell wird Klimaneutral gedruckt und erscheint grundsätzlich einmal im Monat. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.